


Lobe den Herrn (1680)

Joachim Neander (1650-1680)

Sopran

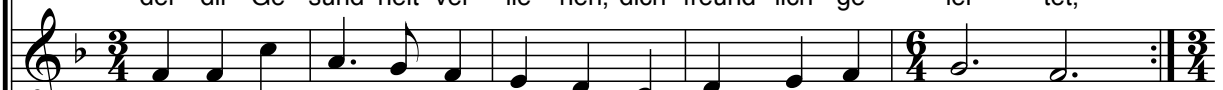


Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren,
mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.

Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gier - et,
der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - führ - et,

Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet,
der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet,

Alt




Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren,
mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.

Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gier - et,
der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - führ - et,

Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet,
der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet,

Tenor

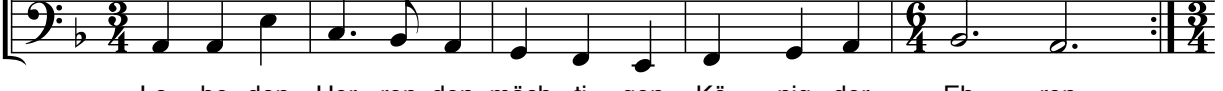


Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren,
mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.

Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gier - et,
der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - führ - et,

Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet,
der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet,

Bass



Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der Eh - ren,
mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be - geh - ren.

Lo - be den Her - ren, der al - les so herr - lich re - gier - et,
der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - führ - et,

Lo - be den Her - ren, der künst - lich und fein dich be - rei - tet,
der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet,

6

S



Kom-met zu-hauf, Psal-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den Lob-gesang hö - ren!
 der dich er - hält, wie es dir sel-ber ge - fällt; hast du nicht dieses ver - spü - ret?
 In wie-viel Not hat nicht der gnä-di - ge Gott ü-ber dir Flü-gel ge - brei - tet.

A



Kom-met zu-hauf, Psal-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den Lob-gesang hö - ren!
 der dich er - hält, wie es dir sel-ber ge - fällt; hast du nicht dieses ver - spü - ret?
 In wie-viel Not hat nicht der gnä-di - ge Gott ü-ber dir Flü-gel ge - brei - tet.

T



8

Kom-met zu-hauf, Psal-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den Lob-gesang hö - ren!
 der dich er - hält, wie es dir sel-ber ge - fällt; hast du nicht dieses ver - spü - ret?
 In wie-viel Not hat nicht der gnä-di - ge Gott ü-ber dir Flü-gel ge - brei - tet.

B



Kom-met zu-hauf, Psal-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den Lob-gesang hö - ren!
 der dich er - hält, wie es dir sel-ber ge - fällt; hast du nicht dieses ver - spü - ret?
 In wie-viel Not hat nicht der gnä-di - ge Gott ü-ber dir Flü-gel ge - brei - tet.